



Zuhause Gottesdienst feiern

Hausgottesdienst an Fronleichnam

3. Juni 2021

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Feiertag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Der Gottesdienst kann alleine oder mit der Familie gebetet werden. Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden.

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern (wenn die Glocken läuten, oder zur normalen Gottesdienstzeit).

In manchen Kirchengemeinden besteht die Möglichkeit, dass Kommunionhelferinnen und oder Angehörige die Kommunion überbringen. Erkundigen Sie sich vor Ort im Pfarrbüro.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Blumen, Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden
- wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen. Viele Lieder finden Sie auch im Internet auf Youtube.
- wer welche Texte vorträgt und vorbetet.
- ca. 20 cm lange Papierstreifen oder Wollfäden, Blumen von der Wiese oder vom Garten

Die Übertragung von Gottesdiensten im Fernsehen (um 10 Uhr im BR aus der Stiftsbasilika Waldsassen) und Radio, sowie via Internet, ist zudem eine Möglichkeit am Sonntagsgottesdienst teilzuhaben. Hinweise auf www.drs.de ► Gottesdienst & Gebet im Netz.

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123 oder per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie
Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer
Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net.
Bildnachweis: Pixabay

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.

Eine/r Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Eine/r Jesus Christus ist in unserer Mitte
und schenkt uns seine Gemeinschaft und seinen Frieden.

Alle Amen.

Eine/r Ihm öffnen wir unser Herz.

Eine/r Auf sein Wort wollen wir hören.

Eine/r Seiner Gegenwart vertrauen wir uns an.

Stille

Eine/r Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alle Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied Das ewige Wort vom Himmel hoch (Gotteslob 879,1-4) *oder*
Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (Gotteslob 414,1-4)

Gebet

Einer/r Wir danken dir, Herr, unser Gott,
für das gemeinsame Gebet,
das uns mit Menschen in unserer Gemeinde und
auf der ganzen Erde verbindet.

Alle So bleibt in uns lebendig,
was wir allein vergessen und verlieren würden:
Jesus Christus ist bei uns, wo immer wir beten und uns in
seinem Namen versammeln.
Festige unsere Gemeinschaft mit dir und untereinander
durch ihn, Jesus Christus, der lebt und Leben schenkt.
Amen.

ANDACHTSABSCHNITT 1

Jesus – für wen halte ich ihn?

Eine/r Wir hören einen Abschnitt aus dem Lukasevangelium.
Eine/r Und es geschah: Jesus betete für sich allein und die Jünger waren bei ihm.
Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute?
Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden.
Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?
Petrus antwortete: Für den Christus Gottes. (Lk 9,18-20)

Impulsfragen

Die Frage Jesu galt den Jüngern damals. Sie richtet sich genauso an alle, die diese Worte heute hören oder lesen.

- Für wen halte ich Jesus?
- Was ist mir an Jesus wichtig?
- Wie habe ich ihn schon erfahren?

Instrumentalmusik

Jesus-Litanei (Gotteslob 561)

Sie können die Litanei abwechselnd in der angegebenen Reihenfolge beten, oder auch einzelne Anrufungen auswählen und eigene Anrufungen hinzufügen, z.B.

Jesus, du Anfang und Ende meiner Tage

Jesus, du Wegbegleiter

Jesus, du ...

Lied Herr, du bist mein Leben (Gotteslob 456)

ANDACHTSABSCHNITT 2

Mit den Worten Jesu beten

Eine/r Mit Jesus verbindet uns das Gebet. Im Vaterunser, das uns und allen Christen überliefert ist, beten wir mit Jesu eigenen Worten. So sind wir mit ihm und allen verbunden, die so beten.



An Fronleichnam wird die Hostie, der Leib Christi in einer Monstranz bei der Prozession mitgetragen. Eine Monstranz ist ein schön gestaltetes Zeigergerät, das in der Mitte die Hostie birgt und von dieser Mitte aus nach außen strahlt.

Gestaltungsvorschlag:

Eine/r Wir hören einen Abschnitt aus dem Matthäusevangelium

Eine/r So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. Gib uns heute das Brot, das wir brauchen! Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldern erlassen haben! Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen! (Mt 6,9-13)

Er/sie legt die Bibel mit dem aufgeschlagenen Text des Vaterunsers in die Mitte. Legen Sie anschließend mit den vorbereiteten Papierstreifen oder Wollfäden eine „Strahlenmonstranz“ um das Vaterunser.

Sie können mit den einzelnen Streifen/Fäden benennen, welche Gedanken, Wünsche, Anliegen und Hoffnungen Sie mit den einzelnen Bitten und Worten des Vaterunsers verbinden.

Stille

Alle Vater unser (mit geöffneten Händen gesungen oder gebetet)

Kommunion

An dieser Stelle kann der Kommunionempfang folgen (Gotteslob 945,6).

ANDACHTSABSCHNITT 3

Jesus bleibt bei uns

Eine/r Der letzte Satz im Matthäus-Evangelium ist ein Versprechen Jesu: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20).

Zehn Kapitel vorher zitiert der Evangelist Matthäus Jesus mit den Worten „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).

An Fronleichnam ist es vielerorts Tradition, dass Blumenteppiche entlang des Prozessionsweges und/oder an den Stations-Altären gelegt werden. Sie sind Zeichen der Freude und des Lebens, sie gehören zu einem Fest. Als Zeichen der Freude über Jesu Zusage bei und unter den Menschen zu sein, kann die vorher gelegte „Vaterunser-Monstranz“ mit Blumen geschmückt werden.



Dabei kann man sich einander erzählen oder darüber nachdenken:

- Was liebe oder verehere ich an Jesus besonders?
- Worüber freue ich mich am heutigen Fronleichnamstag?
- Was bedeutet mir dieses Fest?

Stille

Lied: O lieber Jesu, denk ich dein (GL 368)
*oder ein anderes Lied, das Jesus Christus besingt
(Gotteslob Nr. 357-378; 823-828)*

ABSCHLUSS UND SEGEN

Eine/r Bitten wir Gott um seinen Segen.

Alle Gott, der Vater bleibe uns liebevoll zugewandt.

Jesus Christus sei bei uns in den alltäglichen Freuden und Leiden.

Gottes Heiliger Geist erfülle uns mit Zuversicht und Liebe.

Eine/r So segne uns Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle Amen.

Die Andacht kann mit Instrumentalmusik ausklingen.